

# welschenrohr heute



## Blickpunkt Bürgergemeinde

*Was ist er uns Wert?*

*Diese Frage stellt sich, wenn wir unseren Wald um Welschenrohr anschauen. Das Naherholungsgebiet Wald wird regenutzten. Es ist aber nicht allen bewusst, dass der Unterhalt der Natur immense Kosten verursacht. Forstrechnungen sind defizitär.*

*Nur mit Subventionen ist der Wald noch tragbar. Auch gibt die Waldbewirtschaftung immer wieder zu reden. Soll man das Holz stehen lassen und sich selbst überlassen oder soll man es bewirtschaften?*

*Ohne grossen maschinellen Einsatz ist kaum mehr Geld zu verdienen. Naturservate im Wald zu schaffen und nicht mehr zu holzen ist das Schlagwort vieler Bewirtschaftungsgegner. Das kann nicht der Durchbruch sein, sonst würde schweizweit kein Holz mehr geschlagen. Die Bürgergemeinde ist bemüht, die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen. Gehen Sie auf uns zu und reden Sie mit uns. Wir haben den Wald nicht von unseren Vorfahren geerbt. Wir haben ihn von unseren Kindern gepachtet. In dem Sinne werden wir unseren Wald für die nächste Generation erhalten, denn für uns ist die grüne Lunge von unbezahlbarem Wert!*

*Ihr Bürgergemeindepräsident  
Jürg Uebelhart*

*Ihr Bürgergemeindepräsident  
Jürg Uebelhart*

## Liebe Welschenrohrerinnen, liebe Welschenrohrer

Schon bald neigt sich das Jahr dem Ende zu. Zeit um einen kleinen Rückblick auf die wichtigsten Geschäfte des Gemeinderates zu halten.

Das Räumliche Leitbild wurde Mitte Jahr durch den Gemeinderat, nach dem ein Mitwirkungsverfahren mit der Bevölkerung stattgefunden hatte, verabschiedet. Zurzeit wird es von diversen kantonalen Amtsstellen geprüft.

Der Vertrag mit der Einwohnergemeinde Gänsbrunnen bezüglich Übernahme des Rechnungswesens durch unsere Gemeinde konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ab dem 1. Januar 2014 wird unsere Gemeindeverwalterin, Daniela Altermatt, diese Aufgabe übernehmen.

Der Bau des Parkplatzes beim Thalhof hat sich leider wegen einer Einsprache verzögert. Die Realisierung des Projekts ist neu auf Frühjahr 2014 geplant.

Der Gemeinderat hat sich auch dieses Jahr intensiv mit dem Projekt Abwasserreinigung auseinandergesetzt. Er kam dabei zu der Überzeugung, dass die Stilllegung unserer Kläranlage und ein Anschluss an die Kläranlage Falkenstein in Oensingen für uns die bes-

te und zukunftsorientierteste Lösung ist. Deshalb hat er anlässlich der Gemeindeversammlung einen Planungskredit beantragt.

Ebenfalls beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Budget 2014. Leider musste er einen Aufwandüberschuss von über Fr. 230'000.00 zur Kenntnis nehmen, dies obwohl gewisse Sparmassnahmen ergriffen wurden. Die grössten Kostentreiber wie Sozial- und Bildungskosten können wir leider nicht beeinflussen. Die jährlich steigenden Kosten in diesen Bereichen können auch mit Sparmassnahmen nicht aufgefangen werden.

An dieser Stelle möchte ich alle Neuzuzüger, welche in diesem Jahr in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich in Welschenrohr begrüssen. Ich hoffe, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich in irgendeiner Form im Jahre 2013 für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe, besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

*Stefan Schneider  
Gemeindepräsident*



## Begegnungsplatz bei der röm.-kath. Kirche entsteht



Seit Jahrzehnten müssen die Kirchgänger nach den Gottesdiensten auf dem Scheidweg stehen bleiben, wenn sie sich noch miteinander unterhalten oder auf jemanden warten wollen. Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden. Ein altes Anliegen. Schon vor vielen Jahren kaufte die römisch-katholische Kirchgemeinde das „Chrüttler“-Grundstück oberhalb des Pfarreiheims, um später darauf ein Begegnungsplatz und Parkplätze zu realisieren. Nachdem sie im Juli 2013 ei-

nen Kredit von 170'000 Franken für eine Begegnungsstätte und den Abriss des „Chrüttler“-Hauses beschlossen hat, ist man daran, das lang gehegte Anliegen umzusetzen.

Der Entwurf des Architekten Rainer Germann für den Begegnungsplatz ist so angelegt, dass man nach dem Verlassen der Kirche in gerader Linie auf den Platz gelangt. In dessen Zentrum ist ein gedeckter fester Pavillon vorgesehen, der gegen Regen und Sonne schützt. Südlich davon können bei Bedarf zusätzlich weitere drei Sonnenschirme aufgestellt werden. Der Begegnungsplatz kann auch vom Pfarreiheim her rollstuhlgängig erreicht werden. Nordwestlich des Platzes ist eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten, umschlossen von einer Hecke, geplant. Der südliche Teil des Platzes soll mit einem Steingarten und Pflanzen abgeschlossen werden. Um

die einzelnen Elemente des Begegnungsplatzes sind Grünflächen vorgesehen. Die Realisierung der Begegnungsstätte bedingte den Abbruch des alten „Chrüttler-Hauses“. Das erlaubt es, im nördlichen Teil des Areals zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Wie Robert Vogt, Präsident der Kirchgemeinde, erklärte, hat diese der Einwohnergemeinde offeriert, Land für eine Verbreiterung des Engpasses der Strasse abzutreten. Der Entscheid der Gemeinde ist noch hängig. Es bleibt zu hoffen, dass der Begegnungsplatz von den Kirchgängerinnen und Kirchgängern oder von anderen Teilen der Bevölkerung rege benutzt und so zu angeregten Gesprächen und Begegnungen führen wird.

*Anton Strähl*

## Avet – Bimbosan - Grico-Druck

Rund vierzig Personen folgten der Einladung zur Besichtigung dreier Gewerbebetriebe und anschliessendem Gedankenaustausch beim Apéro. Besucht wurden Unternehmungen im Industriegebiet an der Dünnernstrasse, angesiedelt im Rahmen der Wirtschaftsförderung in den Achtziger Jahren.

### Per Container nach China

Betriebsleiter Daniel Bärlocher schilderte die Entwicklung der Bimbosan AG, die nebst ihren Eigenprodukten Bimbosan Kindernahrungsmittel auch die Marken Yuma-Molke und Helio-malt vermarktet. Ein Rundgang in Schutzkleidung durch die Räume, die in drei Etappen erweitert wurden, zeigte den Besuchern eindrücklich, wie in diesem Betrieb der Lebensmittelbranche gearbeitet wird. Die Produkte werden auch nach China, Vietnam und in die Türkei exportiert. Erstmals wurde ein Schiffs-Container in Welschenrohr beladen und nach China verfrachtet. Geplant ist die Erschliessung neuer Märkte in Italien, Südkorea und in den USA.

### Hochwertiges Reinigungsgerät

Geschäftsführer Arthur D'Agostini

führte die Besucher durch die Hallen der Firma Avet AG, die in Welschenrohr Reinigungsgeräte von hoher Qualität produziert. Avet entwickelt die Geräte für die professionelle Anwendung in Spitälern, Gewerbe, öffentlichen Bauten und exportiert die Produkte in die weite Welt. So gibt es Niederlassungen in Dubai, Nigeria, Stockholm, Deutschland. Die Geräte werden ausschliesslich in der Schweiz produziert mit entsprechend hohem Qualitätsstandard. Man bemüht sich auch um den umweltfreundlichen Einsatz der Geräte und den minimalen Einsatz von Chemie.

### Drucksachen für jeden Wunsch

Geschäftsführer Andreas Burri und Firmengründer Frédy Grimm stellten den

Besuchern die Grico-Druck AG vor. Vor fünf Jahren richtete sich das Unternehmen im Gebäude der Vils Ballons AG ein. Grico-Druck arbeitet mit vier Druckerei-Betrieben zusammen, einer davon in Deutschland. Aber 30 % der Aufträge werden in Welschenrohr ausgeführt. Mit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut das Unternehmen 1600 Kunden in der ganzen Schweiz. „Der Standort Welschenrohr wirkt sich für uns eher als Vorteil aus“, stellte Burri fest. Die Kunden schätzten die Lage in der Natur und guten Verkehrsverbindungen in alle Richtungen.

*Walter Schmid*



## Eierproduktion im Schlatt



Im neuen Hühnerstall der Familie Schneeberger im Schlatt legen 6000 Hühner ihre Eier. Mit diesem neuen Erwerbszweig hat sich die Familie nebst dem Landwirtschaftsbetrieb ein zweites Standbein geschaffen.

Nach langer Planungsphase ist im Laufe dieses Jahres ein grosses Gebäude entstanden, das sich aber gut in die Landschaft einfügt. Ein gut isolierter Holzbau ist für die Hühnerhaltung im grossen Stil eingerichtet. Neben dem Gebäude stehen die beiden Futtersilos. Am 11. November sind die ersten Legehennen eingetroffen und legen fleissig Eier. Noch sind aber einige Arbeiten an Gebäude und Umgebung auszuführen.

### Hybridhühner

Das sind speziell fürs Eierlegen gezüchtete Hühner, die in einem Jahr 300 - 330 Eier produzieren. Die 6000 Tiere waren bei ihrer Ankunft 18 Wochen alt. Sie legen rund 14 Monate lang ihre Eier, fast jeden Tag eines. Die Leistung nimmt dann rapid ab, und die Hennen werden geschlachtet und als Suppenhühner verwertet. Bis die neue Serie kommt, muss der Stall gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Im Stall können sich die Tiere frei bewegen, sie haben auch Auslauf im Wintergarten, auf dem Schlechtwetterplatz oder auf der Weide. Acht Hähne betreuen die Hennen und führen die Aufsicht. Die Haltung der Tiere entspricht den neusten Erkenntnissen und der neuen Tierschutzverordnung.

### Solothurner Eier

In der grossen Halle ist alles vollautomatisch gesteuert: die Ventilation mit Frischluft und Abluft, die Futter- und Wasserzufuhr, die Abfuhr des Hühnermistes und das Einsammeln der Eier. Diese werden auf Förderbändern einer Maschine zugeführt, die sie in

die Eierkartons abfüllt. Vorher werden die Eier kontrolliert. Sie müssen ein Gewicht zwischen 53 – 76 Gramm aufweisen und erhalten einen Stempel. Anschliessend kommen sie in den Kühlraum. Alle zwei Tage werden sie durch den Vertragspartner per Lastwagen abgeholt und gelangen dann als Solothurner Eier in den Verkauf. Vier Prozent der Produktion können Schneebergers selber vermarkten.

### Ergänzung zum Landwirtschaftsbetrieb

Hansruedi Schneeberger hat sich zur Eierproduktion entschlossen und sich so nebst dem Landwirtschaftsbetrieb mit 30 Milchkühen ein zweites Standbein für seinen Familienbetrieb geschaffen. Seine Frau Käthi leitet den Hühnerbetrieb und macht regelmässig die Kontrolle über Tiere und Anlagen. Auch die beiden Söhne Thomas (21) und Rolf (19) helfen mit. Thomas, ausgebildeter Landwirt, arbeitet bereits auf dem Hofe mit, Rolf ist noch in der Lehre. Für die Nachfolge ist also gesorgt.

Walter Schmid

## Samariter Verein Welschenrohr



Der Samariter Verein wurde am 5. Juni 1916 mit 41 Mitgliedern gegründet. Heute, 97 Jahre später, sind wir 16 Aktivmitglieder, die sich jeden ersten Montag im Monat treffen. Ganz stolz sind wir auf Marlene Gunzinger, die mit 45-jähriger Vereinstätigkeit immer noch aktiv bei uns mitmacht. „Marlene, wir lieben deine Erzählungen aus alten Samariter Zeiten!“

16 Mitglieder sind voller Initiative und Enthusiasmus an Fussballturnieren, Volleyballturnieren und anderen

Grossanlässen dabei, um sich um verletzte Personen zu kümmern. Jeweils 2 Samariter rücken auch mit der Feuerwehr bei Herznotfällen aus.

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns im Feuerwehrmagazin, um das Tun in einer Notlage zu üben und spannende Vorträge von unserer technische Leiterin Monika Bühler zu hören. Manch einer war schon froh, wenn er bei einem Unfall gewusst hat, was zu tun ist.

Ende des Jahres 2013 wird Roger Bühler nach 7 Jahren das Präsidium abgeben. Glücklicherweise konnte vereinsintern eine Nachfolge gefunden werden. Somit kann mit der Vorbereitung unserer 100-Jahr Jubiläumsfeier 2016 begonnen werden.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie mehr über unseren Verein erfahren? Gerne laden wir Sie zu einem Schnupperbesuch in unsere Übung ein. Jeweils der erste Montag

im Monat um 20.00 Uhr im Feuerwehrmagazin oder melden Sie sich bei Monika Bühler.

Christine Bischofberger

Unsere nächsten Kurse für die Bevölkerung:

### Nothelferkurs – Refresher

14. März 2014

Notfälle im Sport

27./28. März 2014

Nothelferkurs

24./25. April 2014

Nothelferkurs

17./18. Oktober 2014

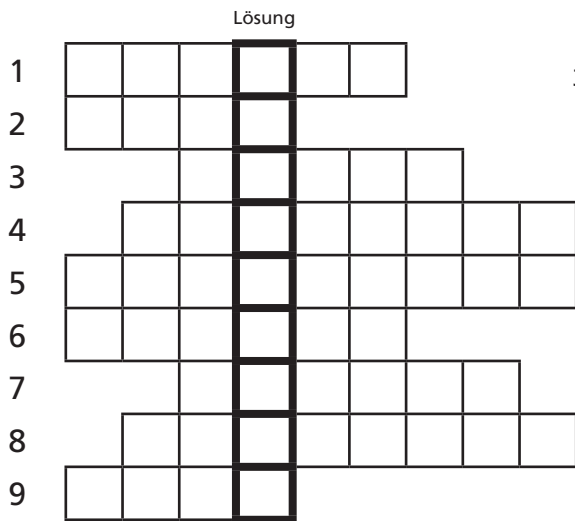
Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Monika Bühler

032 639 16 84 / 079 526 62 59

oder monika67@hotmail.ch

## Wettbewerb



- 1 Weidmann
- 2 ...produktion
- 3 Präsident Bürgergemeinde
- 4 Landwirt Mägli im ...
- 5 Stefanie
- 6 Loch...
- 7 Samariterin
- 8 Familie im Chrüttler Huus
- 9 Heizmaterial

Das Lösungswort muss mit Name und Adresse entweder auf der Gemeindeganzlei oder per E-Mail an [info@welschenrohr.ch](mailto:info@welschenrohr.ch) abgegeben werden. Abgabe- oder Einsendeschluss ist der **10. Januar 2014**.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels!

Zu gewinnen gibt es 3 tolle Naturalpreise. Dies wären 1 Flasche Wein, Schokolade und eine Duftkerze. Wir möchten uns für die grosszügige Spende der Wettbewerbspreise bei Volg und seinem ganzen Team aus Welschenrohr recht herzlich bedanken.



## Ferienplan

### Sportferien

10. bis 21. Februar 2014

### Frühlingsferien

7. bis 21. April 2014

### Sommerferien

7. Juli bis 8. August 2014

## In Zahlen...

### Entwicklung Einwohnerzahlen 2013

Am 1. Januar 2013	1117 Personen
Geburten	5 Personen
Todesfälle	14 Personen
Zuzüge	59 Personen
Wegzüge	69 Personen
Am 30. November 2013	1098 Personen

### Aufteilung Einwohner nach Nationalität

Schweizer	91,45 %	1004 Personen
Ausländer	8,55 %	94 Personen

## Frohe Festtage

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

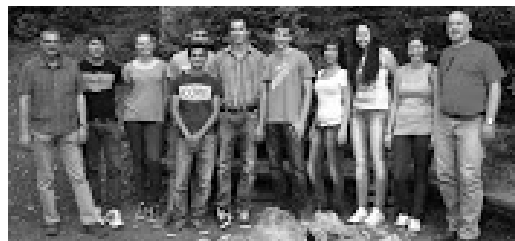


Das Redaktionsteam

## Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1995

Wie alle Jahre wieder durfte der Gemeinderat die Jungbürger des aktuellen Jahrgangs zur Jungbürgerfeier begrüßen. Nach einem kleinen Spaziergang ins Grünholz oberhalb von Welschenrohr wurden die Jungen mit einem Apéro empfangen. Dies ergab sogleich die erste Möglichkeit für angeregte Ge-

sprache zwischen den Jugendlichen und den Gemeinderäten. Anschliessend konnten sich die Anwesenden wiederum in kleinen Gruppen bei diversen Spielen und einem Quiz gegeneinander messen. Alles in allem wieder ein gelungener Abend, welcher schon die Freude auf nächstes Jahr weckt.



## Öffnungszeiten Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung Welschenrohr bleibt vom 23. Dezember 2013 bis und mit 3. Januar 2014 geschlossen. Ab dem 6. Januar 2014 sind wir wieder

zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

**Impressum:** Redaktionsteam: Andreas Burri (Vorsitz), Beatrice Fink, Andreas Rotschi, Walter Schmid, Anton Strähl • Erscheint 2 x jährlich • Redaktionsschluss für Ausgabe 9/2014: 30. Mai 2014 • Druck: Einwohnergemeinde, Hauptstrasse 550, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 50 50, E-Mail: [info@welschenrohr.ch](mailto:info@welschenrohr.ch)